



DOKUMENTATION

ALEPH500 - Schnittstelle zum Fernleihserver über SLNP (ILL2)

INHALTSVERZEICHNIS

<u>1</u>	<u>VORBEMERKUNG</u>	<u>3</u>
1.1	BEGRIFFSDEFINITIONEN UND VERWENDETE ABKÜRZUNGEN	3
<u>2</u>	<u>GRUNDLEGENDE EINRICHTUNGEN</u>	<u>4</u>
2.1	SLNP-AKTIVIERUNG	4
2.2	STARTEN UND BEENDEN DES SLNP-SERVER	4
2.3	TAB_SLNP.CONF	4
2.4	SIGEL UND ALEPH CODES	6
2.4.1	KONKORDANZ ZWISCHEN SIGEL UND ZWEIGSTELLE	6
2.4.2	KONKORDANZ ZWISCHEN SIGEL UND FERNLEIHEINHEIT	6
2.4.3	KONKORDANZ ZWISCHEN SIGEL UND PARTNERCODE DES LIEFERANTEN	7
<u>3</u>	<u>VERSENDEN VON MITTEILUNGEN AN DEN ZFL-SERVER</u>	<u>7</u>
<u>4</u>	<u>PASSIVE FERNLEIHE</u>	<u>9</u>
4.1	AUTENTIFIZIERUNG DES BENUTZERS	9
4.2	AUTOMATISCHE FELDBELEGUNGEN	10
4.3	PFL-MITTEILUNG AN DEN ZFL-SERVER	14
<u>5</u>	<u>AKTIVE FERNLEIHE</u>	<u>15</u>
5.1	AUTOMATISCHE FELDBELEGUNG	16
5.2	AFL-MITTEILUNGEN AN DEN ZFL-SERVER	20

1 Vorbemerkung

Die Dokumentation dient als Anwendungsbeschreibung für die Schnittstelle zum Zentralen Fernleihserver. Die Schnittstelle umfasst sowohl die Aktive als auch die Passive Fernleihe. Kopieraufträge - insbesondere für in Zeitschriften enthaltene Aufsätze - werden nicht über die Schnittstelle abgewickelt.

Die Schnittstelle ist als ALEPH-SLNP-Server in die Anwendung eingebunden. Der Server empfängt und versendet Meldungen für die Abwicklung von Aktiven und Passiven Fernleihen. Art und Umfang der Meldungen sind in dem Dokument „SLNP-Kommandos für die Kommunikation zwischen dem zentralen Fernleihserver (ZFL-Server 2.0) und externen Lokalsystemen“ von Dr. Peter Kostädt (Version 1.0 v. 03.04.02) beschrieben.

Die technische Anbindung erfolgt über TCP/IP.

1.1 Begriffsdefinitionen und verwendete Abkürzungen

AFL

Aktive Fernleihe

PFL

Passive Fernleihe

ZFL

Zentraler Fernleihserver

SLNP

Simple Library Network Protocol

(Protokoll der Datenübertragung für die FL-Bestellungen über den ZFL-Server)

2 Grundlegende Einrichtungen

2.1 SLNP-Aktivierung

Tragen Sie in `$alephe_root/aleph_start` die folgenden Zeilen ein:

```
setenv SLNP_STARTUP_LIBS ""
```

Dies sind die Standardbelegungen der Parameter, die über `aleph_start.private` durch die individuellen Belegungen überschrieben werden. In die Datei `$alephe_root/aleph_start.private` tragen Sie die folgenden Zeilen ein:

```
setenv SLNP_STARTUP_LIBS "XXX40"
```

Ersetzen Sie "XXX40" durch den Code Ihrer ILL-Bibliothek, für die der SLNP-Server laufen soll.

2.2 Starten und Beenden des SLNP-Server

Der ALEPH-SLNP-Server zur Bearbeitung der eingehenden und zum Versand der ausgehenden Meldungen ist für jede ILL-Bibliothek zu starten, die an den ZFL angebunden werden soll. Entsprechend werden in einer Multi-ILL-Installation mehrere parallele Server benötigt, die über den verwendeten Port der jeweiligen Bibliothek zugeordnet werden können. Für den automatischen Start richten Sie Ihre `$alephe_root/aleph_startup` entsprechend ein, die genauen Angaben dazu finden Sie in der `a1x_1`-Demoumgebung. In der Regel läuft der SLNP-Server unter Port `544${ALEPH_SUB_PORT}`. Wenn Sie eine andere Portnummer wünschen, können Sie diese in `$alephe_root/aleph_start.private` eintragen:

```
setenv SLNP_SERVER_PORT <Portnummer>
```

Falls der Zugriff auf den Port gesperrt ist, sollte er für den ZFL-Server geöffnet werden, damit die Verbindungsaufnahme möglich ist.

Alternativ, insbesondere zu Testzwecken, kann der SLNP-Server auch manuell gestartet werden. Dazu ist die Anmeldung in der entsprechenden ILL-Library erforderlich (`dlib XXX40`).

Der Start erfolgt über Util `W/3/7/5` oder manuell im Verzeichnis `$aleph_proc`, dort z.B. über: `"csh -f slnp_server <Portnummer> &"`

Beendet wird der Server über Util `W/2/7/4` (Stop Servers/Other Server/SLNP Server).

2.3 `tab_slnp.conf`

Je ILL-Bibliothek legen Sie Einstellungen für die Kommunikation mit dem ZFL-Server fest. Erstellen Sie die Tabelle `tab_slnp.conf` in `./XXX40/tab/` oder kopieren Sie sie aus dem Demobereich `/a1x_1/`:

```

[Main]
  INPUT-CHARSET = 8859_1_TO_UTF
  OUTPUT-CHARSET = UTF_TO_8859_1
  Sigel = 467
  IDN = System Number
  TAB-SIGEL-FILENAME = tab_sigel.ill

[Server]
  HOSTNAME = 123.45.678.912:6009

[Hold Request]
  SendAction = 02

[Z410 Request]
  RequestSendMethod = CD

[Z416 Request]
  RequestSendMethod = CD
  PickupLocation = ILLDT

[ILL Patron]
  PickupLocation = AusgabeOrt

```

Diese Konfigurationstabelle enthält sowohl Einträge für die Passive als auch für die Aktive Fernleihe. Erläuterungen der Parameter:

[Main], IN-/OUTPUT-CHARSET: Zeichenumwandlung für eingehende/ausgehende Meldungen

[Main], Sigel: Für den Fall der Abweisung einer AFL-Bestellung, d.h. ohne Exemplarzuordnung, wird die zum hier angegebenen Sigel passende Zweigstelle als verwaltende Institution herangezogen. Das Sigel wird an den ZFL-Server geliefert.

[Main], IDN: Dieser Parameter entscheidet, welche Nummer in AFL zur Identifikation des Titeldatensatzes geprüft wird. Ist dem Parameter der Wert "System Number" (ohne Anführungszeichen) zugewiesen, wird der Inhalt des SLNP-Feldes "TitelID" als ALEPH-Systemnummer gesucht. Wenn der Parameter nicht gesetzt ist, sucht das System einen passenden Wert aus dem 001-Feld.

[Main], TAB-SIGEL-FILENAME: mit diesem Parameter kann für den SLNP-Server (ILL2) eine „eigene“ tab_sigel definiert werden. Wenn der Parameter nicht gesetzt ist oder die angegebene Datei nicht vorhanden ist, wird die Standardtabelle „\$alephe_tab/tab_sigel“ eingelesen. Die Angabe erfolgt als absoluter Dateiname, ohne Pfad. Die Datei wird in \$alephe_tab erwartet.

[Server]: Auf welchem Server und Port läuft der entfernte SLNP-Server.

[Hold Request]: AFL, Format der Vormerkung/Bestellung, die vom ZFL-Server automatisch angelegt wird. (entspricht process option aus tab27).

[Z410 Request], RequestSendMethod: Welche Versandart soll Standard sein in vom ZFL-Server erstellten PFL-Bestellungen (z410_media_send_method)?

[Z416 Request], RequestSendMethod: Welche Versandart soll Standard sein in vom ZFL-Server erstellten AFL-Bestellungen (z416_request_media_send_method)?

[Z416 Request], PickupLocation: Die hier definierte Zweigstelle wird als Abholort für die Vormerkungen/Bestellungen in AFL eingetragen, die vom ZFL-Server automatisch angelegt werden. Achten Sie auf die Erfassung in \$salephe/tab/tab_sub_library.lng und die Definition des Vormerk-Verfahrens in tab27.

[ILL Patron]: PFL, Abholort für den Benutzer. Ist dieser Parameter nicht eingetragen, wird die ILL-LIBRARY aus den Benutzerstammdaten genommen. Anderenfalls hier "AusgabeOrt" eintragen, um das vom HBZ-ZFL-Server im Feld "AusgabeOrt" gelieferte Zweigstellenkennzeichen zu übernehmen.

Weitere Erklärungen finden Sie im jeweiligen Abschnitt im Dokument.

2.4 Sigel und ALEPH Codes

In der Tabelle \$salephe_tab/tab_sigel sind Einträge verschiedenen Typs notwendig, um die Kommunikation über das Bibliothekssigel und die ALEPH-Codes (Zweigstellen, Fernleiheiten, Lieferanten) zu ermöglichen.

2.4.1 Konkordanz zwischen Sigel und Zweigstelle

Für die Exemplar-Verfügbarkeitsprüfung in der aktiven Fernleihe muss dem Bibliothekssigel („SigelGB“ in der AFL-Bestellung) ein ALEPH-Zweigstellencode zugewiesen werden. Die Einträge müssen als **Typ 1** definiert werden.

Beispiel:

1 EXL/02 MEDUC

2.4.2 Konkordanz zwischen Sigel und Fernleiheit

Ausserdem muss für die Zuordnung einer aktiven Fernleihbestellung zu einer Fernleiheit dem Bibliothekssigel („SigelGB“ in der AFL-Bestellung) ein ALEPH-Fernleiheitencode zugewiesen werden. Die Einträge müssen als **Typ 3** definiert werden.

Beispiel:

3 EXL/02 FL_MEDUC

(Die Zuordnung einer passiven Fernleihbestellung zu einer Fernleiheit erfolgt nicht über das Bibliothekssigel („SigelNB“ in der PFL-Bestellung), sondern über die Z303-ILL-LIBRARY des Benutzers.)

2.4.3 Konkordanz zwischen Sigel und Partnercode des Lieferanten

In der passiven Fernleihe sendet der ZFL-Server (sobald er von einem Lokalsystem eine positive Quittierung erhält) das Sigel der liefernden Bibliothek an die SLNP-Schnittstelle der nehmenden Bibliothek. Der Lieferant im Z411-Satz wird von „ZFL“ automatisch ersetzt durch den tatsächlichen Lieferanten.

Für diesen Vorgang kann optional eine Konkordanz für das Bibliothekssigel des tatsächlichen Lieferanten erstellt werden („SigelGB“ in dem Kommando „SLNPPFLDatenAenderung“). Ist für das Sigel kein Eintrag in der Konfigurationstabelle vorhanden, wird es ohne Umwandlung in Z411-PARTNER-CODE geschrieben, sofern ein Partnersatz (z700) mit entsprechendem Code vorhanden ist. Diese Option ist z.B. relevant, wenn der ZFL-Server als SigelGB bereits einen ISIL-Code (siehe <http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/isil.html>) schickt und die Lieferantensätze im ALEPH-Lokalsystem noch die alten Bibliothekssigel als Partnercode enthalten. (Eine Umwandlung von Kleinbuchstaben in Grossbuchstaben ist über tab_sigel nicht notwendig. Diese wird automatisch vom System durchgeführt). Die Einträge müssen als **Typ 3** definiert werden.

Beispiel:

3 Sen1-1 SEN1/1

3 Versenden von Mitteilungen an den ZFL-Server

Meldungen an den ZFL-Server werden online verschickt. Damit eine Meldung verschickt wird, sind folgende Systemeinstellungen notwendig:

AFL:

Als Protokollart (Z416-PROTOCOL-TYPE) in der Bestellung muss "SLNP" erfasst sein.

PFL:

Als Protokollart (Z411-REQUEST-PROTOCOL-TYPE) in der Bestellung muss "SLNP" erfasst sein.

Die Protokollart der Bestellungen wird aus dem Partnersatz übernommen. Daher sollte dort dieser Code standardmäßig als Protokollart (Z700-PROTOCOL-TYPE) eingetragen sein. Das Auswahlmenü für den Lieferantensatz ist ILL-PROTOCOL-TYPE in ./XXX40/tab/pc_tab_exp_field.lng.

Es gibt Meldungen folgender Typen:

Client-Aktion	Bestellstatus	ZFL-Message
PFL - Rückgabe	RT	Return
AFL - Lieferart Ausleihe (Returnable material)	SL	Shipped
AFL - Lieferart Kopie (non-returnable material)	CLS	Shipped

AFL - Anlegen einer Vormerkung	AHP	--
AFL – Abweisung (Unfilled)	AUF	NotAvailable

Für die Messages an den ZFL-Server "Shipped" wird das relevante Sigel über das behandelte Exemplar ausgelesen. Dessen Zweigstellencode wird in der Zeile des Typs "1" in Spalte 3 gesucht, ausgegeben wird der Wert aus Spalte 2.

Für die Messages an den ZFL-Server "NotAvailable" wird das Sigel aus der xxx40/tab/tab_slnp.conf, Parameter „Sigel“ ausgelesen.

Das SigelNB wird in beiden Messages direkt aus Z416-REQUESTER-SYSTEM-ID genommen, ohne Übersetzung via tab_sigel.

Für die Messages an den ZFL-Server "Return“ wird das relevante Sigel und auch das SigelNB über die PFL-Bestellung ausgelesen. Dessen Fernleiheinheitcode wird in der Zeile des Typs "3" in Spalte 3 gesucht, ausgegeben wird der Wert aus Spalte 2.

Achtung: Beim Versenden von Messages an den ZFL-Server ist die Reihenfolge der der Einträge relevant: Gibt es z.B. einen Eintrag für die Zuordnung von ISIL-Code (siehe <http://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/isil.html>) zu Zweigstelle und einen Eintrag für die Zuordnung von Sigel zu Zweigstelle, wird als Sigel in der Message der erste gefundene Eintrag (von oben nach unten gelesen) genommen. Dasselbe gilt für die Zuordnung von Sigel / ISIL-Code zu Fernleiheinheit.

Beispiel 1:

```
1 EXL/02      MEDUC
1 EXL-02     MEDUC
```

→ beim Liefern eines MEDUC-Exemplars zu einer aktiven Fernleihbestellung wird in der Shipped-Message an den ZFL-Server als Sigel „EXL/02“ geschickt.

Beispiel 2:

```
3 EXL/02      FL_MEDUC
3 EXL-02     FL_MEDUC
```

→ bei Rückgabe einer passiven Fernleihe der Fernleiheinheit FL_MEDUC wird in der Return-Message an den ZFL-Server als Sigel „EXL/02“ geschickt.

4 Passive Fernleihe

Bei der Passiven Fernleihe enthält die vom ZFL-Server gesendete Message Angaben zum bestellten Titelsatz und zur Bestellung selbst. Angaben zur liefernden Bibliothek werden zunächst nicht übergeben. Die Meldung enthält lediglich eine Liste der Bibliotheken (Sigel), in deren Bestand der gesuchte Titel nachgewiesen ist.

Beim Eingang einer PFL-Bestellung werden in der XXX40 ein BIB-Satz, ein Z410-Satz und ein Z411-Satz angelegt. Die DOC-Satznummer wird dem ZFL als PFLNummer zurückgemeldet. Als Status der Bestellung wird im Z411-Satz „SV“ für „an Lieferanten versandt“ eingetragen, als Lieferant im Z411-Satz erscheint „ZFL“.

Legen Sie diesen Dummy-Lieferanten mit folgenden Standardeinstellungen an:

- Lieferanten-Code „ZFL“
- Protokollart: „SLNP“

Wenn der ZFL-Server von einem Lokalsystem eine positive Quittierung erhält, sendet der ZFL-Server das Sigel der liefernden Bibliothek an die SLNP-Schnittstelle der nehmenden Bibliothek und der Lieferant im Z411-Satz wird von „ZFL“ automatisch ersetzt durch den tatsächlichen Lieferanten. Der Status der Bestellung ändert sich in „SHP“ für „Lieferung erwartet“.

Wenn das bestellte Exemplar in der Bibliothek eintrifft, kann die Signatur des gelieferten Mediums eingetragen werden. Anschließend ist der Eingang des Materials zu verbuchen.

4.1 Authentifizierung des Benutzers

Wenn ein Benutzer eine Fernleihanfrage erfassen möchte, muss er sich vorab identifizieren. Dazu sendet der ZFL-Server eine Message, um Benutzerdaten zu erhalten. In ALEPH wird überprüft, ob der Benutzer die Berechtigung hat, eine Fernleihbestellung aufzugeben. Wenn keine Berechtigung besteht, wird der von ALEPH erzeugte Fehlertext in das Feld 510 des Response übernommen. Ist eine Bestellung möglich, werden die SLNP-Felder der Rückmeldung entsprechend der nachfolgenden Tabelle belegt (alle Felder sind optional).

SLNPAlleBenutzerdaten	Länge	ALEPH	Länge	Kommentar
OpacPin	12	Z308-Verification	20	Anhand der gelieferten User-ID kann der z308-Satz vom Typ „00“ oder „01“ (s. o.) ermittelt werden.
AufArt	1			nicht belegt
BenutzerGruppe	20			nicht belegt (Die Benutzergruppe ist Bestandteil des z305-Satzes)
Vorname	20	Z303-Name	200	String ab Komma (falls Komma vhdn.)
Nachname	30	Z303-Name	200	String bis zum Komma
Bezeichnung				nicht belegt
Ort1	25	z304-Address	250	nicht belegt

Plz1	8	Z304-Zip	9	nicht belegt
Strasse1	30	z304-Address	250	nicht belegt
AdressZusatz1	100			nicht belegt
Telefon1	20	Z304-Telephone	30	
Email1	110	Z304-Email-Address	60	
Fax1	20			nicht belegt
KontoNr	20			nicht belegt
BankLeitZahl	12			nicht belegt
BankName	30			nicht belegt
BankSitz	30			nicht belegt
CreditCardNr	16			nicht belegt
CardAblauf	6			nicht belegt
CardArt	20			nicht belegt
Zweigstelle				nicht belegt

4.2 Automatische Feldbelegungen

Bei der Anlage über die Schnittstelle werden die Sätze werden wie folgt gefüllt:

BIB-Satz XXX40 (MAB)

ALEPH	SF	SLNP	Kommentar
LDR			Standard-MAB2-Header
FMT			Konstante "MH"
020	a	TitelId	
029	a	BestellId	
TAN	a	TAN	
100	a	Verfasser	
331	a	Titel	
335	a	UnterTitel	
451	a	Reihentitel	
200	a	Koerperschaft	
ART	a	Aufsatztitel	Für Aufsatztitel + Aufsatzautor wird immer ein gemeinsames ART-Feld angelegt.
ART	b	Aufsatzautor	
412	a	Verlag	
540	a	ISBN	
542		ISSN	
425	a	Ejahr	
410	a	Eort	
ISS	v	Band	Es wird nur ein ISS-Feld pro Titelsatz angelegt
ISS	I	Heft	
ISS	p	Seitenangabe	
403	a	Auflage	
TXT	a	Bemerkung	
QUE	a	Quelle	

KUE	a	KostenUeb	
AGO	a	AusgabeOrt	
MKK	a	MaxKostenKopie	
SIG	a	Signatur	
SGL	a	Sigelliste	
SNB	a	SigelNB	
LVA	a	Leihverkehrsart	
KST	a	Kostenstelle	

Z410-Satz

ALEPH	Feldlänge	SLNP	Kommentar
Z410-DOC-NUMBER	9		Die DOC-Nummer wird aus dem angelegten BIB-Satz übernommen.
Z410-ID	12	BenutzerNummer	
Z410-STAFF-INITIATED	10		nicht belegt
Z410-Z411-SEQUENCE	9		nicht belegt
Z410-ILL-UNIT	20		aus dem Z303-Satz wird Z303-ILL-LIBRARY übernommen
Z410-WILLING-TO-PAY	1		Konstante „N“
Z410-CIRC-SEND-ACTION	2		Konstante "01"
Z410-PICKUP-LOCATION	5	AusgabeOrt	Wird mit dem vom ZFL-Server gelieferten AusgabeOrt belegt, wenn in tab_slnp.conf im Abschnitt [ILL Patron] "AusgabeOrt" für den Parameter 'PickupLocation' eingetragen ist, anderenfalls nicht belegt.
Z410-STATUS	3		Wenn Info vorhanden, „NEM“, sonst „SV“.
Z410-PATRON-NOTE	300	Info	
Z410-STAFF-NOTE	300		nicht belegt
Z410-OPEN-DATE	8		Tagesdatum
Z410-UPDATE-DATE	8		Tagesdatum
Z410-LAST-INTEREST-DATE	8	ErledFrist	Datum wird umgewandelt von dd.mm.yyyy zu yyyyymmdd
Z410-MEDIA	20	AufsatzTitel	Wenn Aufsatztitel vorhanden, C-PRINTED, sonst L-PRINTED
Z410-LNG	3		nicht belegt
Z410-LEVEL-OF-SERVICE	1		nicht belegt
Z410-COPYRIGHT-LETTER	1		nicht belegt
Z410-SEND-DIRECT	1		nicht belegt
Z410-MEDIA-SEND-METHOD	1		tab_slnp.conf: [Z410 Request], Parameter RequestSendMethod
z410-MEDIA-SEND-INFO	200		nicht belegt

Z411-Satz

ALEPH	Feldlänge	SLNP	Kommentar
Z411-DOC-NUMBER	9		Die DOC-Nummer wird aus dem angelegten BIB-Satz übernommen.
Z411-PARTNER-CODE	20		Konstante „ZFL“
Z411-SYSTEM-NUMBER	20		nicht belegt
Z411-SHELVING	30	Signatur	
Z411-NOTE-TO-PARTNER	150		nicht belegt
Z411-LETTER-TYPE	2		Z700-LETTER-TYPE des Suppliers „ZFL“
Z411-REQUEST-PROTOCOL-TYPE	5		Konstante „SLNP“
Z411-SEND-METHOD	5		Z700-SEND-METHOD des Suppliers „ZFL“
Z411-REQUESTED-MEDIA	20		Z410-MEDIA
Z411-REQUEST-SEND-DATE	8		Tagesdatum
Z411-REQUEST-SEND-TIME	6		Aktuelle Uhrzeit
Z411-STATUS	3		Konstante „SV“
Z411-STATUS-DATE	8		Tagesdatum
Z411-OPEN-DATE	8		Tagesdatum
Z411-UPDATE-DATE	8		nicht belegt
Z411-EXPECTED-ARRIVAL-DATE	8		Analog zur Online Funktionalität wird das Feld belegt, indem zum Tagesdatum die in dem Feld Z700-DELIVERY-DELAY des Suppliers „ZFL“ definierte Anzahl von Tagen hinzuaddiert wird.
Z411-SUPP-MEDIA	20		Z411-REQUESTED-MEDIA
Z411-ARRIVAL-DATE	8		nicht belegt
Z411-CIRCULATION-NOTE	150		nicht belegt
Z411-EXPECTED-RETURN-DATE	8		nicht belegt
Z411-RETURN-DATE	8		nicht belegt
Z411-PAGES	3		nicht belegt
Z411-PAGE-SIZE	2		nicht belegt
Z411-E-CURRENCY	3		Z700-CURRENCY des Suppliers „ZFL“
Z411-E-PRICE	10		nicht belegt
Z411-E-LOCAL-PRICE	8		Betrag gemäß xxx40/tab/ill_bor_charge

Z411-S-CURRENCY	3		nicht belegt
Z411-S-PRICE	10		nicht belegt
Z411-S-LOCAL-PRICE	10		nicht belegt
Z411-PATRON-CURRENCY	3		nicht belegt
Z411-PATRON-PRICE	10		nicht belegt
Z411-PATRON-LOCAL-PRICE	10		Betrag gemäß xxx40/tab/ill_bor_charge
Z411-COPYRIGHT-COMPLIANT	3		nicht belegt
Z41-COPYRIGHT-CURRENCY	3		nicht belegt
Z411-COPYRIGHT-PRICE	10		nicht belegt
Z411-COPYRIGHT-LOCAL-PRICE	10		nicht belegt
Z411-CIRC-INFO	15		nicht belegt
Z411-ITEM-BARCODE	30		nicht belegt
Z411-CUSTOMER-ID	20		nicht belegt
Z411-REFERENCE-NUMBER	20	BestellId	
Z411-REQUIRE-USER-AGREEMENT	1		Abhängig von der Definition in xxx40/tab/tab47 (Standardfunktion)
Z411-CATALOGER	10		Konstante "SLNP"
Z411-AGREEMENT-BLOCKING	1		Abhängig von der Definition in xxx40/tab/tab47 (Standardfunktion)
Z411-AGREEMENT-SIGNED	1		Konstante: "N"
Z411-REAPPLY-DATE	8		nicht belegt
Z411-S-BUDGET-NUMBER	50		nicht belegt
Z411-CR-BUDGET-NUMBER	50		nicht belegt
Z411-BL-KEYWORDS1	150		nicht belegt
Z411-BL-KEYWORDS2	150		nicht belegt
Z411-MEDIA-SEND-METHOD	2		nicht belegt
Z411-REQUEST-NUMBER-1	30		Zähler aus Z52: last-bor-supp-no (siehe rep_change #870)
Z411-AVG-SUPPLY-DAYS	3		Z700-DELIVERY-DELAY des Suppliers „ZFL“.
Z411-EXPIRY-DAYS	3		nicht belegt
Z411-DELIVERY-DELAY	3		Z700-RETURN-DELAY des Suppliers „ZFL“.

4.3 PFL-Mitteilung an den ZFL-Server

Wenn das Medium nach der Ausleihe in der nehmenden Bibliothek zurückgebucht wird, wird eine „Return“-Meldung an den ZFL-Server versandt. Dies erfolgt, wenn das Medium über die Funktion „Rückgabe“ im Fernleihmodul zurückgebucht wird oder wenn das Medium über die Funktion „Rückgabe“ im Ausleihmodul zurückgebucht wird und in der ..\Circ\Tab\Circ.ini der Parameter ReturnIll auf Y steht:

```
[ILL]
ReturnIll=Y
```

Eine manuelle Änderung des Status über eine Datenkorrektur führt nicht zum Versenden der Meldung.

Return

SLNP	Typ	ALEPH	Anmerkung
BestellId	mandatory, wenn SigelNB + Pfl2Afl nicht geliefert wird		
SigelNB	mandatory, wenn BestellId nicht geliefert wird	Z410-ILL-UNIT	Fernleiheinheit über tab_sigel, Typ 3 in Sigel umgesetzt
Pfl2Afl	mandatory, wenn BestellId nicht geliefert wird	Z410-DOC-NUMBER	
InfoType	mandatory		Konstante „Return“
Sigel	mandatory	Z410-ILL-UNIT	Fernleiheinheit über tab_sigel, Typ 3 in Sigel umgesetzt
Signatur	optional	Z411-SHELVING	

5 Aktive Fernleihe

Bei der Aktiven Fernleihe erhält die liefernde Bibliothek eine Mitteilung vom Fernleihserver. Bevor auf Grundlage der Meldungsinhalte ALEPH-Datensätze angelegt werden, ist zunächst zu prüfen, ob ein fernleihfähiges oder kopierbares Exemplar in der Bibliothek vorhanden ist. Dazu wird anhand des Sigels der gebenden Bibliothek (SigelGB) mit Hilfe von tab_sigel, Typ 1, der Zweigstellen-Code ermittelt. Anhand der gelieferten Identifikationsnummer des Titels (TitelId), kann der Titelsatz und die für die angefragte Bibliothek existierenden Exemplare gefunden werden.

Es wird entsprechend des nachfolgenden Algorithmus geprüft, ob mindestens ein Exemplar fernleih- bzw. kopierfähig ist, nicht entliehen ist und weder für einen anderen Leser vorgemerkt noch bereitgestellt ist:

Filterbedingungen:

1. Zweigstellenkennzeichen = SigelGB (Konkordanz: tab_sigel, Typ 1)
2. Prüfung des Fernleihstatus anhand von tab_ill_item_status (Diese Tabelle ordnet jedem Exemplar in Abhängigkeit von Exemplar-/Geschäftsgangstatus und Standort einen Fernleihstatus zu. L=Loan; C=Copy; B= Loan oder Copy)
Fernleihstatus = L oder B (wenn das Feld „AufsatzTitel“ nicht geliefert wird.)
Fernleihstatus = C oder B (wenn das Feld „AufsatzTitel“ belegt ist.)
3. Prüfung, dass das Exemplar nicht ausgeliehen ist.
4. Prüfung, dass für das Exemplar kein Z37-Satz existiert.

Wenn mindestens ein Exemplar die aufgeführten Bedingungen erfüllt, wird ein z416-Satz angelegt. Kann kein Exemplar gefunden werden, wird die Bestellung abgewiesen. Achten Sie auf die korrekte Einrichtung der tab_ill_item_status. Hier nicht aufgeführte Konstellationen werden als nicht fernleihfähig behandelt.

Damit das System anhand des vom ZFL-Server gelieferten Sigels den Benutzersatz der nehmenden Bibliothek ermitteln kann, muss das Sigel als Z303-ID oder als Barcode des Benutzers im Benutzersatz hinterlegt sein (Parametrisierung in tab_bor_id.lng, Bereich: GUI). Kann kein korrespondierender Benutzersatz gefunden werden, wird der Vorgang abgewiesen.

Wenn für die Bestellung genau ein Exemplar ermittelt werden kann, das weder ausgeliehen noch bestellt ist, wird dieses automatisch für die nehmende Bibliothek bestellt. Dies geschieht unabhängig davon, ob es sich um ein Magazin- oder Freihandexemplar handelt. Als Abholort wird die Zweigstelle eingetragen, die in ./XXX40/tab/tab_slmp.conf im Abschnitt "Z416 Request" - "PickupLocation" eingetragen ist. Bitte definieren Sie diese Zweigstelle in tab_sub_library.lng als Zweigstelle vom Typ 3. Anhand des Abholortes auf dem Laufzettel ist erkennbar, dass dieses Medium nicht in die Ausleihstelle transportiert werden soll, sondern für die Fernleihstelle bestimmt ist.

Wenn mehrere Exemplare die Bestellung erfüllen können, wird vom System keine Bestellung angelegt, da hier intellektuell zu entscheiden ist, welches Exemplar bestellt werden soll. Diese Bestellungen sind am Status „NEW“ zu erkennen.

Die Lieferung kann über den Button „Liefern“ verbucht werden. Wird das Exemplar als Ausleihe oder als Kopielieferung verbucht, so sendet das System für alle über die Schnittstelle eingegangenen Bestellungen automatisch eine „Shipped“-Meldung an den ZFL.

Kann die Bestellung nicht positiv erledigt werden, obwohl zum Zeitpunkt des Eingangs mindestens ein fernleihfähiges, nicht entliehenes und nicht bestelltes Exemplar vorlag, so kann die Bestellung abgewiesen werden. Der Vorgang generiert eine „NotAvailable“-Meldung für den ZFL. Es ist an dieser Stelle möglich, eine freie Notiz mitzusenden.

5.1 Automatische Feldbelegung

Bei der Anlage über die Schnittstelle werden die Sätze werden wie folgt gefüllt:

BIB-Satz XXX40 (MAB)

Es wird der BIB-Satz aus der TIT-Bibliothek in die ILL-Bibliothek kopiert.

Z416-Satz

ALEPH	Länge	SLNP	Kommentar
Z416-DOC-NUMBER	9		Die DOC-Nummer wird aus dem angelegten BIB-Satz übernommen.
Z416-BIB-INFO (Z416-BIB-DOC-NUMBER)	9	TitelId	Anhand der Identifikationsnummer des Titels ist dieser über den Z11-Index "IDN" in der BIB zu ermitteln.
Z416-ITEM-INFO (Z416-ITEM-DOC-NUMBER, Z416-ITEM-SEQUENCE)	15		Z416-ITEM-DOC-NUMBER: " Über die Z103 kann dann der zugehörige ADM-Satz in der korrespondierenden ADM-library gefunden werden. Z416-ITEM-SEQUENCE: Welches Exemplar gewählt wird, geht aus obigem Algorithmus unter "Filterbedingungen" hervor
Z416-PROTOCOL-TYPE	5		Konstante „SLNP“
Z416-REQUESTER-CODE	20		Z700-INTERNAL-CODE
Z416-REQUESTER-ID	12		Z700-INTERNAL-CODE
Z416-REFERENCE-NUMBER (Z416-REQUESTER-SYSTEM-ID, Z416-GROUP-QUALIFIER, Z416-QUALIFIER)	100	SigelNB ExternReferenz BestellId	Wird direkt übernommen, ohne Übersetzung durch tab_sigel ExternReferenz übernehmen, wenn vorhanden, versehen mit Suffix "

			SL". Sonst BestellId + Suffix " ZF"
Z416-ILL-UNIT	20	SigelGB	Über tab_sigel, Typ 3 in Fernleiheinheit umgesetzt
Z416-STATUS	3		Wenn ein z37-Satz angelegt wurde: „AHP“ (= Answer Hold Placed) Wenn kein z37-Satz angelegt wurde: „NEW“
Z416-RETRY-FLAG	1		nicht belegt
Z416-REQUEST-NUMBER-1	30		nicht belegt
Z416-REQUEST-MEDIA	20	AufsatzTitel	Wenn das Feld Aufsatztitel geliefert wird: „C-PRINTED“ sonst „L-PRINTED“
Z416-REQUEST-PAGES	100	Seitenangabe	
Z416-REQUEST-MEDIA-SEND-METHOD	2		tab_slnp.conf: [Z416 Request], Parameter RequestSendMethod
Z416-REQUEST-MEDIA-SEND-INFO	200		
Z416-REQUEST-LAST-INTEREST	8	ErledFrist	Format umwandeln von dd.mm.yyyy zu yyymmdd
Z416-REQUEST-EXPIRY-DATE	8		
Z416-REQUEST-NOTE	300	KostenUeb Info Bemerkung	Die Inhalte der vom ZFL-Server über SLNP einzeln gelieferten Felder sind in ALEPH mit Schrägstrich voneinander getrennt. Falls die Gesamtlänge die Feldlänge (300 Zeichen) übersteigt, wird der Feldinhalt abgeschnitten und mit "..." am Ende gekennzeichnet.
Z416-REQUEST-PATRON-ADDRESS	200		nicht belegt
Z416-REQUEST-PATRON-EMAIL	200		nicht belegt
Z416-REQUEST-WILLING-TO-PAY	1		nicht belegt
Z416-LEVEL-OF-SERVICE	1		nicht belegt
Z416-SUPPLY-MEDIA	20		nicht belegt
Z416-SUPPLY-MEDIA-SEND-METHOD	2		nicht belegt
Z416-SUPPLY-PAGES	3		nicht belegt
Z416-SUPPLY-PAGE-SIZE	2		nicht belegt
Z416-SUPPLY-NOTE	300		nicht belegt
Z416-SUPPLY-DATE	8		nicht belegt
Z416-EXPECTED-RETURN-DATE	8		nicht belegt
Z416-RETURN-DATE	8		nicht belegt
Z416-CURRENCY	3		nicht belegt

Z416-PRICE	10		nicht belegt
Z416-LOCAL-PRICE	10		nicht belegt
Z416-COPYRIGHT-COMPLIANT	3		nicht belegt
Z416-COPYRIGHT-CURRENCY	3		nicht belegt
Z416-COPYRIGHT-PRICE	10		nicht belegt
Z416-COPYRIGHT-LOCAL-PRICE	10		nicht belegt
Z416-OPEN-DATE	8		Tagesdatum
Z416-UPDATE-DATE	8		Tagesdatum
Z416-CATALOGER	10		Konstante „SLNP“

Wenn der eingegangenen AFL ein zu bestellendes Exemplar zugeordnet werden kann, ist der Z37-Satz wie folgt anzulegen:

Feld	Länge	SLNP	Inhalt (aus ALEPH) / Kommentar
Z37-DOC-NUMBER	9		Z30-DOC-NUMBER
Z37-ITEM-SEQUENCE	6		Z30-ITEM-SEQUENCE
Z37-SEQUENCE	4		Konstante "0001"
Z37-ID	12		Z416-REQUESTER-ID
Z37-STATUS	1		Konstante "A"
Z37-EXPAND	1		Konstante "N"
Z37-PRIORITY	2		Konstante „00“
Z37-OPEN-DATE	8		Tagesdatum
Z37-OPEN-HOUR	4		Aktuelle Uhrzeit
Z37-REQUEST-DATE	8		Tagesdatum
Z37-END-REQUEST-DATE	8		Z416-REQUEST-LAST-INTEREST
Z37-HOLD-DATE	8		nicht belegt
Z37-LETTER-STATUS	2		nicht belegt
Z37-LETTER-DATE	8		nicht belegt
Z37-ALPHA	1		Konstante „L“
Z37-AUTHOR	50	Aufsatzautor	
Z37-TITLE	100	Ausatztitel	
Z37-PAGES	30	Seitenangabe	
Z37-NOTE-1	50		nicht belegt
Z37-NOTE-2	50		nicht belegt
Z37-PRINT-STATUS	1		nicht belegt
Z37-REQUESTER-ID	12		nicht belegt
Z37-CATALOGER-NAME	10		Konstante „SLNP“
Z37-CATALOGER-IP			nicht belegt
Z37-HOLD-SEQUENCE	3		nicht belegt
Z37-PICKUP-LOCATION	5		Zweigstellenbezeichnung aus [Z416 Request] „PickupLocation“ in tab_slnp.conf Achtung: dies setzt voraus, dass eine entsprechende Zweigstelle

			vom Typ3 in tab_sub_library.lng definiert wurde.
Z37-SEND-ACTION	2		Der in tab_slnp.conf unter [Hold Request] "SendAction" definierte Typ wird übernommen. Wird von „tab27“ überschrieben, wenn dort eine passende Zeile vorhanden ist.
Z37-END-HOLD-DATE	8		nicht belegt
Z37-RECALL-TYPE	2		Konstante „03“
Z37-RUSH-REQUEST	1		Konstante „N“
Z37-FILTER-SUB-LIBRARY	5		nicht belegt
Z37-FILTER-ITEM-STATUS	2		nicht belegt
Z37-FILTER-PROCESS-STATUS	2		nicht belegt
Z37-FILTER-COLLECTION	5		nicht belegt
Z37-FILTER-COPY	5		nicht belegt
Z37-ENUMERATION-A	20		nicht belegt
Z37-ENUMERATION-B	20		nicht belegt
Z37-ENUMERATION-C	20		nicht belegt
Z37-CHRONOLOGICAL-I	20		nicht belegt
Z37-CHRONOLOGICAL-J	20		nicht belegt
Z37-CHRONOLOGICAL-K	20		nicht belegt
Z37-REQUEST-TYPE	1		Konstante „H“
Z37-BOOKING-START-TIME	12		Konstante „000000000000“
Z37-BOOKING-END-TIME	12		Konstante „000000000000“
Z37-BOOKING-ORIG-START-TIME	12		nicht belegt
Z37-BOOKING-ORIG-END-TIME	12		nicht belegt
Z37-RELEASE-TIME	4		nicht belegt
Z37-DELIVERY-TIME	4		nicht belegt
Z37-HEAD-TIME	4		nicht belegt
Z37-TAIL-TIME	4		nicht belegt
Z37-DELIVERY-SUB-LOCATION	100		nicht belegt
Z37-RETURN-LOCATION	5		nicht belegt
Z37-RETURN-SUB-LOCATION	100		nicht belegt
Z37-DELIVERY-METHOD	1		nicht belegt
Z37-EFFECTIVE-START-TIME	12		nicht belegt
Z37-EFFECTIVE-END-TIME	12		nicht belegt

Z37-REQUEST-NUMBER	9		Laufender Zähler
Z37-GROUP-ID	9		Konstante "00000000"
Z37-GROUP-SEQUENCE	6		Konstante "000000"
Z37-BALANCER-STATUS	2		nicht belegt
Z37-BALANCER-DATE	8		Konstante "00000000"

5.2 AFL-Mitteilungen an den ZFL-Server

Eine Mitteilung an den ZFL-Server wird bei nachfolgend aufgeführten Aktionen verschickt:

1. Bei der manuellen Bearbeitung wird festgestellt, dass die Bestellung nicht erfüllt werden kann. Entsprechend wird eine „NotAvailable“ Message an den ZFL-Server gesandt.
2. Das Medium wird verbucht. Neben dem Begleitschreiben „ill-lend-supply-slip“ (optional) wird zusätzlich eine Benachrichtigung vom Typ „Shipped“ an den ZFL-Server generiert.

Welche Feldinhalte in die entsprechenden Felder der SLNP-Message geschrieben werden, kann den folgenden Tabellen *NotAvailable* und *Shipped* entnommen werden.

NotAvailable

SLNP	Typ	ALEPH	Anmerkung
BestellId	mandatory, wenn SigelNB + Pfl2Afl nicht geliefert werden	Z416-REFERENCE-NUMBER	Wenn Z416-REFERENCE-NUMBER mit " ZF" endet, diese Nummer ohne abschließendes " ZF" übernehmen.
SigelNB	mandatory, wenn BestellId nicht geliefert wird	Z416-REQUESTER-SYSTEM-ID	Wird direkt übernommen, ohne Übersetzung durch tab_sigel
Pfl2Afl	mandatory, wenn BestellId nicht geliefert wird	Z416-REFERENCE-NUMBER	Z416- REFERENCE-NUMBER, wenn diese nicht mit " ZF" endet
InfoType	mandatory		Konstante „NotAvailable“
Sigel	mandatory		Sigel aus [Main] „Sigel“ in tab_slnp.conf
Msg	optional		Meldung aus error_lng/slnp_server: 0034 0000 L Für diese FL-Bestellung sind keine Exemplare verfügbar (Grund: \$1, Notiz: \$2).

Shipped

SLNP	Typ	ALEPH	Anmerkung
SigelNB	mandatory, wenn BestellId nicht geliefert wird	Z416-REQUESTER-SYSTEM-ID	Wird direkt übernommen, ohne Übersetzung durch tab_sigel
Pfl2Afl	mandatory, wenn BestellId nicht geliefert wird	Z416-REFERENCE-NUMBER	Z416-REFERENCE-NUMBER, wenn diese nicht mit " ZF" endet
InfoType	mandatory		Konstante „Shipped“
Sigel	mandatory	Z30-SUB-LIBRARY	Das Exemplar wird anhand von Z416-ITEM-DOC-NUMBER + Z416-ITEM-SEQUENCE ermittelt. Der Zweigstellencode des Exemplars wird anhand von tab_sigel, Typ 1 in das Sigel umgewandelt.
Signatur	optional	Z30-CALL-NO	Das Exemplar wird anhand von Z416-ITEM-DOC-NUMBER + Z416-ITEM-SEQUENCE ermittelt.